

# EICHBERG RUNDWEG



## Der Eichberg Rundweg

entstand aus Anlass des 100-jährigen Vereinsjubiläums des Schwarzwaldverein Reichenbach e.V. im Jahre 2025. Er verbindet Teile des Camill-Herrmann-Pfades mit dem Matthäus-Breig-Pfad am Eichberg und verbindet diesen Rundweg mit dem zentralen Punkt in Reichenbach, dem Lindenplatz.

Die Bushaltestelle „Krone“ befindet sich in unmittelbarer Nähe. Camill Herrmann und Matthäus Breig waren verdiente Gründungsmitglieder des VV Reichenbach (Verschönerungs-Verein), dem Vorgängerverein des Schwarzwaldvereins Reichenbach. Zu Ehren dieser Mitglieder hat noch der junge Verein, und später der Schwarzwaldverein diese beiden Pfade angelegt.

Diese abwechslungsreiche Wanderung, teilweise entlang des Waldrandes, lockt mit schönen Ausblicken auf Reichenbach, Lahr und Seelbach, aber auch ins Gereutertal und dem Tal zum Schönberg. Schmale Pfade und Forstwege wechseln sich ab.

## Start und Ende

der Wanderung ist der Lindenplatz direkt in der Ortsmitte von Reichenbach. Wer einen Parkplatz sucht, startet den Weg beim Wegweiser „Friedhof“.

## Wegverlauf (Wegweiserfolge)

Bushaltestelle Krone aufwärts (ca. 50 m) zum Start am Lindenplatz - Linde - Friedhof - Spielplatz Kapellenweg - Marienkapelle - Camill-Herrmann-Pfad - Nebelgraben - Matthäus-Breig-Pfad - Marienkapelle Spielplatz Kapellenweg - Friedhof - Linde - Lindenplatz

## Am Wegesrand und im Ort

Familien- und Freizeitbad Reichenbach (nur für Mitglieder), 18-Loch Golfanlage des Golfclub Ortenau im Gereutertal, Hotel-Restaurant Adler, Gasthaus Linde, Restaurant Da Vinci

|                |           |             |        |
|----------------|-----------|-------------|--------|
| Dauer          | 🕒         | <b>1:55</b> | h      |
| Distanz        | ↔         | <b>6.50</b> | km     |
| Aufstieg       | ↗         | <b>172</b>  | m      |
| Abstieg        | ↘         | <b>172</b>  | m      |
| Höchster Punkt | △         | <b>363</b>  | hm     |
| Tiefster Punkt | ▽         | <b>191</b>  | hm     |
| Schwierigkeit  | ●         | <b>T1</b>   | mittel |
| Kondition      | ● ● ● ● ● |             |        |

www.schwarzwaldverein-reichenbach.de

Schwarzwaldverein



SWV TOURENPORTAL



OUTDOORACTIVE



KOMOOT

Scanne mich

## EICHBERG RUNDWEG

mit  
**Camill-Herrmann- +  
Matthäus-Breig-Pfad**

**100**  
Schwarzwaldverein  
Reichenbach

Heimat trifft Tradition

100 Jahre Schwarzwaldverein Reichenbach



## Camill Herrmann

\* 27.01.1888 † 05.09.1925



Als Camill Herrmann im Alter von gerade einmal 37 Jahren starb, war dies für seine junge Frau und seine drei kleinen Kinder, aber auch für das ganze Dorf Reichenbach ein schmerzhafter, tragischer Verlust. Sein Tod kam völlig unerwartet nach einer Gallensteinoperation, der er sich am Lahrer Krankenhaus hatte unterziehen müssen.

Camill Herrmann hatte das Ladengeschäft am Lindenplatz von seiner Mutter Josefine Herrmann übernommen, weshalb man auch später immer noch bei „s Fines“ einkaufen ging. Im Dorf war Camill für seine korrekte, offene und herzengute Art geschätzt. So ist es kein Wunder, dass er bereits in jungen Jahren in den Gemeinderat der damals selbstständigen Gemeinde Reichenbach gewählt wurde.

„Ein großer Wohltäter“ sei er gewesen, der „manche minderbemittelte Familie“ unterstützt habe, liest man in seinem Nachruf. Auch den örtlichen Vereinen galt seine Zuwendung. Und als zur Gründung des Verschönerungsvereins Reichenbach (VVR) aufgerufen wurde, gehörte Camill Herrmann am 28. April 1925 zu jenen 25 Aktiven, die diesem Ruf gefolgt waren.

Aus dem VVR ist der heutige Schwarzwaldverein Reichenbach hervorgegangen.

Kein halbes Jahr nach dieser Gründung starb Camill Herrmann. In Dankbarkeit und zur steten Erinnerung an einen großen Gönner des Vereins und eines Wohltäters der Gemeinde Reichenbach legten die Mitglieder des VVR den Camill-Herrmann-Pfad hinauf zur Burg Hohengeroldseck an.

## Matthäus Breig

\* 11.09.1897 † 12.01.1983



Seine Bilder erzählen von der tiefen und herzlichen Verbundenheit des Malers Matthäus Breig mit seiner Schwarzwälder Heimat. Das Licht der Welt erblickte er im „Gereut“, wo die Familie Breig seinerzeit das Gasthaus „Zum goldenen Schlüssel“, die heutige „Poche“, führte.

Gerne wäre Matthäus Breig Kirchenmaler geworden, aber wie so oft war es auch hier der Vater, der den Heranwachsenden drängte, einen handfesteren Beruf zu wählen. In seinem Malerberuf, den er daraufhin erlernte, war er tüchtig und gewann Auszeichnungen für seine Arbeit. 1915 schloss er seine Ausbildung ebenfalls mit Auszeichnung ab.

Zwei Kriege „schleuderten ihn hinaus in fremde Länder“, so schrieb über ihn Philipp Brucker, und doch seien das Geroldsecker Land und das idyllische Gereuter Tal ein Leben lang seine Heimat geblieben. In vielen seiner Bilder hat er deren Schönheit festgehalten.

In Matthäus Breig hatte der Schwarzwaldverein Reichenbach einen großen Förderer. Er gehörte zu den 25 Gründungsmitgliedern des Verschönerungsvereins Reichenbach, aus dem dann der Schwarzwaldverein hervorgegangen ist. Auch den Harmonikaverein Geroldseck Reichenbach half er gründen (1934) und war selbst ein unterhaltsamer Musiker.

Nicht selten nahmen Reichenbacher, wenn sie ihre Heimat verließen, ein Bild von Matthäus Breig in die Ferne mit. Hochgeachtet starb der „Maler-Matthes“ 1983. Ihm zu Ehren hat der Schwarzwaldverein den „Matthäus-Breig-Pfad“ angelegt.

# ERLEBE LAHR

## ENTDECKEN & GENIESSEN

erlebe.lahr.de


Stadt Lahr

Anzeige

## IMPRESSUM

Schwarzwaldverein

### Schwarzwaldverein Reichenbach e.V.

Sprecherin: Birgit König  
 Camill-Fux-Straße 5, 77933 Lahr-Reichenbach  
<https://schwarzwaldverein-reichenbach.de>

Texte: SWV Reichenbach - Albert Beck (Abt. Wege), Edgar Baßler (Abt. Kultur)

Gesamtlayout: Werbeagentur Extra, <https://werbeagentur-extra.de>

Erstauflage (Februar 2026): 2.000 Exemplare